

## Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

01.03.2006

### 192.

#### **Dringliche Schriftliche Anfrage von Bernhard Piller und 32 Mitunterzeichnenden betreffend das Restaurant „Chuchi am Wasser“ und die Kanalisationsarbeiten ab Frühjahr 2006**

Am 21. Dezember 2005 reichten Gemeinderat Bernhard Piller (Grüne) und 32 Mitunterzeichnende folgende Dringliche Schriftliche Anfrage GR Nr. 2005/555 ein:

Das Restaurant „Chuchi am Wasser“ an der Wasserwerkstrasse 21 ist ein sehr beliebter Treffpunkt im Rahmen des Jugendkulturhauses Dynamo. Es ist sowohl mittags wie auch – vor allem im Sommerhalbjahr – am Abend ein beliebtes und gut besuchtes Restaurant. Es hat sich als Treffpunkt zum Plaudern, Trinken, Essen und im Sommer zum (Sonnen-) Baden etabliert.

Wie in Erfahrung zu bringen war, ist der kontinuierliche Weiterbetrieb ab Frühling 2006 für mindestens ein Jahr in Gefahr. In Frage gestellt ist der dauerhafte Weiterbetrieb durch die Bauarbeiten und die Baustelleninstallation für Kanalisationsarbeiten an der Wasserwerkstrasse. Gemäss Planungsstand ist mit dem Beginn der Bauarbeiten im Frühling 2006 zu rechnen.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was geschieht mit dem Restaurant Chuchi am Wasser während den Bauarbeiten an der Kanalisation?
2. Wie lange werden die Bauarbeiten voraussichtlich dauern?
3. Kann der Restaurationsbetrieb „Chuchi am Wasser“ während den Bauarbeiten seinen Betrieb am bestehenden Standort aufrechterhalten?
4. Besteht im Fall einer nicht möglichen Betriebsweiterführung am bestehenden Standort ein Alternativstandort um den Restaurationsbetrieb weiter führen zu können?
5. Gibt es diesbezügliche Planungen?
6. Wenn ja, wie ist der Planungsstand?
7. Welche Alternativstandorte wurden/werden geprüft (anderes Gebäude, Provisorium, Floss usw.)?
8. Gibt es ein Budget für den Betrieb an einem Alternativstandort?
9. Wer muss für die allfälligen Mehrkosten eines Betriebs an einem Alternativstandort aufkommen? Das TED als Verursacher der Baustelle, oder das Sozialdepartement als Betreiber des Dynamo und somit auch der Chuchi am Wasser?

Der Stadtrat beantwortet die Anfrage wie folgt:

Beim Jugendkulturhaus Dynamo unterquert das Abwasser der rechten Zürichsee- und Zürichbergseite die Limmat und die Sihl. Die zwei bestehenden Abwasserdückerrohre weisen nebst einem zu geringen Querschnitt verschiedene Beschädigungen auf und sind undicht. Sie müssen erneuert werden.

Damit die Gewässerschutzanforderungen für die kommenden Jahre eingehalten werden können, sieht das Projekt nebst dem Neubau der Hochwasserentlastung beim Jugendkulturhaus auch eine Erweiterung der Dücker-Durchflussmenge vor. Dazu werden drei neue Dückerrohre unter der Limmat und der Sihl in offener Bauweise erstellt, davon zwei als Ersatz der Bestehenden.

Das Bauvorhaben stellt für den Dynamo-Betrieb ein einschneidendes Ereignis dar. Der Betrieb der „Chuchi am Wasser“ soll trotzdem stets aufrechterhalten werden.

Erste Kontakte und Absprachen mit den verantwortlichen Personen des Sozialdepartements sowie des Dynamo-Betriebes haben bereits in der Projektierungsphase im Frühjahr 2005 stattgefunden. Sämtliche vorgesehenen Massnahmen, um den Betrieb der "Chuchi am Wasser" gewährleisten zu können, wurden in Zusammenarbeit mit dem Sozialdepartement und dem Dynamo-Betrieb erarbeitet.

**Zu den Fragen 1, 3 und 4:** Der Betrieb der „Chuchi am Wasser“ bleibt während der Bauzeit aufrechterhalten. Da jedoch unmittelbar neben dem Restaurationsbetrieb die bestehende Hochwasserentlastung erneuert werden muss, wird die „Chuchi am Wasser“ unter Vorbehalt der Bewilligung des Kantons und des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich auf einer provisorischen Plattform über dem Oberwasserkanal des Kraftwerkes Letten weiterbetrieben.

**Zu Frage 2:** Die Bauarbeiten beginnen auf der Seite Sihlquai ab Ende Januar 2006. Ab März 2006 wird die Hochwasserentlastung vor dem Dynamo erneuert. Die Gesamtbauzeit dauert rund 18 Monate.

**Zu den Fragen 5 und 6:** Wie erwähnt, erfolgte die Planung betreffend Betrieb der "Chuchi am Wasser" in Zusammenarbeit mit dem Sozialdepartement und dem Dynamo-Betrieb. Die Planung ist abgeschlossen, ausstehend sind derzeit die Bewilligungen des Kantons sowie des Elektrizitätswerks der Stadt Zürich.

**Zu Frage 7:** Mögliche Alternativstandorte wurden durch das Sozialdepartement geprüft. Die Weiterführung der „Chuchi am Wasser“ auf einer Plattform über dem Oberwasserkanal des Kraftwerkes Letten entspricht dem Wunsch des Dynamo-Betriebes.

**Zu den Fragen 8 und 9:** Der Betrieb am Alternativstandort verursacht voraussichtlich keine höheren Betriebskosten für das Restaurant "Chuchi am Wasser". Hingegen entstehen durch die Errichtung des Alternativstandortes zusätzliche Kosten. Als Verursacher der Baustelle übernimmt Entsorgung + Recycling Zürich diese Aufwendungen.

Vor dem Stadtrat  
der Stadtschreiber  
**Dr. André Kuy**